

**DGfM**Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.MEDIEN-INFORMATION **DER DGfM**

PRESSEMITTEILUNG

Pestel-Institut: Mehrheit der Bauherren setzt auf Mauerwerk

Mauerwerksbau: Wichtiger Beitrag für bezahlbares Wohnen

Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V.
Kochstraße 6-7 · 10969 Berlin
Geschäftsführung: Dr. Ronald Rast**Pressekontakt**

Telefon (030) 25 35 96-40

Telefax (030) 25 35 96-45

E-Mail mail@dgfm.deInternet www.dgfm.de

Berlin, April 2019 (PRG) – Die große Mehrheit der deutschen Bauunternehmen setzt beim Neubau von Wohnungen auf Mauerwerk. Nach statistischen Erhebungen des Pestel-Instituts für das Jahr 2017 überwiegen Gebäude aus Ziegel- und Kalksandsteinmauerwerk sowie Konstruktionen aus Porenbeton- oder Leichtbetonsteinen beim Bau von Mehrfamilienhäusern in allen Bundesländern, im Saarland sogar zu über 90 %. Traditionell ist der Mauerwerksanteil bei Neubauten in den nördlichen Bundesländern am höchsten, so auch bei Ein- und Zweifamilienhäusern: Private Bauherren entscheiden sich im Norden Deutschlands zu mehr als 80 % für Mauerwerkskonstruktionen. Aber auch im Süden setzt eine deutliche Mehrheit von ca. 70 % auf die massive Bauweise.

Insgesamt leisten Mauerwerksbauten mit etwa 73 % Anteil einen wichtigen Beitrag zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums im privaten und gewerblichen Bereich: Bei den Ein- und Zweifamilienhäusern liegt der Marktanteil bei 75 %, bei Mehrfamilienhäusern sind es durchschnittlich 70 %. Hier liegen auch die größten Zuwachsraten: In den vergangenen Jahren konnte der Mauerwerksbau im gewerblichen Mehrfamilienhausbau mit 4,7 Prozentpunkten stark zulegen.

Diese positive Entwicklung ist nicht zuletzt auf die Tatsache zurückzuführen, dass sich der Mauerwerksbau im Vergleich zu anderen Bauweisen für alle Wohngebäude als mit Abstand kostengünstigste Konstruktionsart erweist, wie die schleswig-holsteinische Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen (ARGE) ermittelt hat. Auch die hier übliche Vergabe an Einzelgewerke wirke sich kostendämpfend aus, so Dietmar Walberg, Geschäftsführer der ARGE.

Gute Voraussetzungen, um dem Mangel an bezahlbaren Wohnungen mit kostengünstigen Mauerwerksbauten zu begegnen. Für eine wirkliche Wohnungsbauoffensive braucht es allerdings mehr Unterstützung aus der

**MauerWerk™**
Massiv bauen. Besser leben.

MauerWerk™ ist eine Marke der DGfM.

**DGfM**Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.MEDIEN-INFORMATION **DER DGfM**

PRESSEMITTEILUNG

Politik, so Dr. Ronald Rast, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V. (DGfM): „Was wir brauchen, sind vom Bund entschlackte Baugesetze ohne kostentreibende Wirkung und endlich eine sachgerechte lineare Abschreibung von 3 % für moderne Mietwohnungsbauten. Die Länder sollten nicht nur die Bundesmittel für die soziale Wohnraumförderung einkassieren, sondern damit und aus eigenen Etatmitteln gemäß ihrer Verantwortung endlich eine wirksame Förderung für den sozialen Wohnungsbau und ein einheitliches Baurecht mit bundesweit gültigen Typengenehmigungen umsetzen. Von den Kommunen brauchen wir die ausreichende Bereitstellung und Vorratshaltung von kostengünstigem Bauland für bezahlbare Wohnungen – möglichst schnell über leistungsfähige Planungsbehörden. Was wir nicht brauchen, sind von der Politik gewollte Festlegungen auf bestimmte Bauweisen und damit einen rechtlich fragwürdigen Eingriff in den freien Wettbewerb.“

ZML: 2.747

Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V.
Kochstraße 6-7 · 10969 Berlin
Geschäftsführung: Dr. Ronald Rast**Pressekontakt**

Telefon (030) 25 35 96-40

Telefax (030) 25 35 96-45

E-Mail mail@dgfm.deInternet www.dgfm.de**MauerWerk™**
Massiv bauen. Besser leben.*MauerWerk™ ist eine Marke der DGfM.*



DGfM

Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.

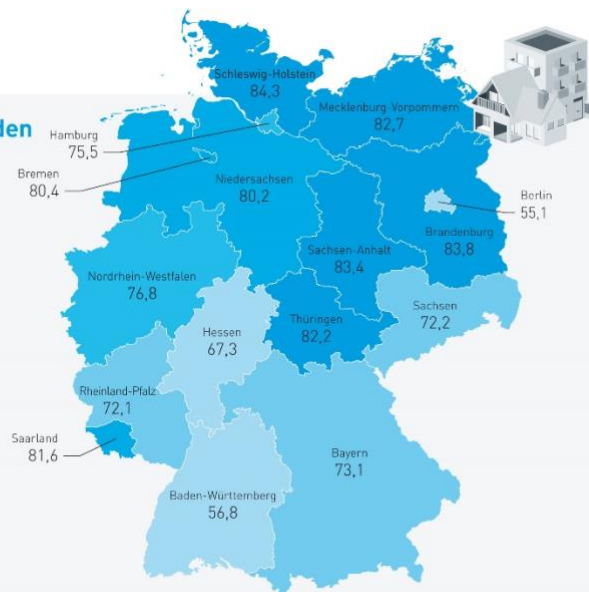
MEDIEN-INFORMATION **DER DGfM**

PRESSEMITTEILUNG



Drei von vier Wohngebäuden sind aus Mauerwerk.

Anteil des Mauerwerks am Wohnungsbau im Jahr 2017 in Prozent.



www.mauerwerk.online

Quelle: Pestel Institut gGmbH / Destatis

Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V.
Kochstraße 6-7 · 10969 Berlin
Geschäftsführung: Dr. Ronald Rast

Pressekontakt

Telefon (030) 25 35 96-40

Telefax (030) 25 35 96-45

E-Mail mail@dgfm.de

Internet www.dgfm.de

Grafik: DGfM



Einfamilienhäuser – am liebsten Massiv.

Anteil des Mauerwerks am Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern im Jahr 2017 in Prozent.



www.mauerwerk.online

Quelle: Pestel Institut gGmbH / Destatis

Grafik: DGfM



MauerWerk™ ist eine Marke der DGfM.



DGfM

Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.

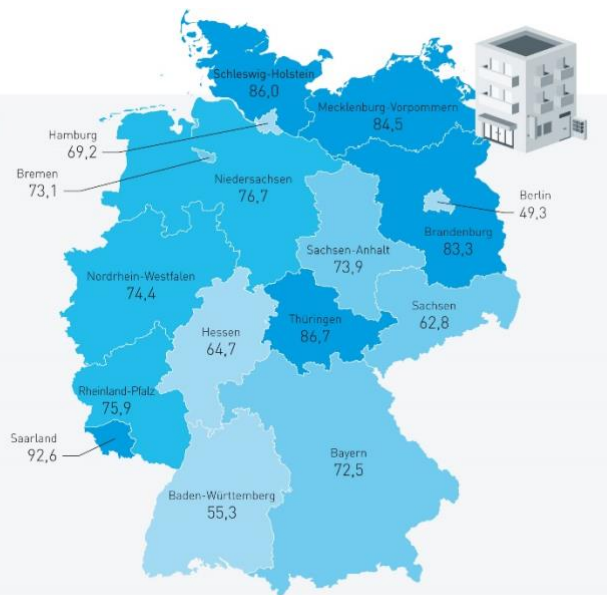
MEDIEN-INFORMATION **DER DGfM**

PRESSEMITTEILUNG



Mauerwerk. Der Baustoff unserer Städte.

Anteil des Mauerwerks am Bau von
Mehrfamilienhäusern und Wohnheimen
im Jahr 2017 in Prozent.



www.mauerwerk.online

Quelle: Pestel Institut gGmbH / Destatis

Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V.
Kochstraße 6-7 · 10969 Berlin
Geschäftsführung: Dr. Ronald Rast

Pressekontakt

Telefon (030) 25 35 96-40

Telefax (030) 25 35 96-45

E-Mail mail@dgfm.de

Internet www.dgfm.de

Grafik: DGfM



MauerWerk™ ist eine Marke der DGfM.